



HASRETİM EINE ANATOLISCHE REISE

HASRETIM EINE ANATOLISCHE REISE

Eine musikalische Installation von Marc Sinan
in Zusammenarbeit mit Markus Rindt, Andrea Molino
und den Dresdner Sinfonikern im Auftrag
des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau



Wenn man sich in Istanbul auf den Weg nach Osten macht, Richtung Samsun, Ordu oder Trabzon, reist man in die Vergangenheit. Entlang des Weges legt das Land Stück für Stück die Jahre ab. Man hält im Dorf Bolu, um in der Abenddämmerung unter Neonlicht köstliche Köftes zu kosten, lässt in tiefer Nacht Corum und Merzifon hinter sich und erreicht im Dunst der Morgendämmerung die Küste des Schwarzen Meeres. Hier, in der Heimat meiner Grosseltern, meiner Mutter, beginnt unsere Suche, in der Jahre keine Rolle spielen. Sie führt uns zu den archaischen Melodien der Menschen, die seit jeher in unendlichen Permutationen von Liebe, Hass, Gott und den Bergen erzählen.

Die Lieder und Musiken, auf dem Weg von Ordu über Trabzon in die Berge um Erzurum und Kars, sind der verborgene Schatz, der darauf wartet entdeckt zu werden - musikalische Dokumente einer anderen Gegenwart. Gerüstet mit Kameras und Mikrofonen haben Markus Rindt, Hans-Peter Eckhardt, Filip Zorzor und ich das Land bereist, getrieben von einer unbestimmten Sehnsucht – Hasret – die uns an den äußersten östlichen Rand der Türkei führt, der weiten, ungestümen Landschaft an der Grenze Armeniens. Im Vordergrund kurdische Musiker, die die Stille mit Davul und Zurna zu zerreißen versuchen, in der Ferne der Berg Ararat.



CAFE MILANO
FAST FOOD
NENEMİN YERİ

MANGAL
KEVRECİ

Ziraat İş Castrol

EUTZ
ACENTASI



AN
lahattin
DÜNDAR

GÜNAY YILDIZ

MURAT
DOBANOGI II

SEREF TAŞLIOVA

Kafkas İstiklal Paketi Doğru...
KARS KENT KURULTAYI 2
"KAFKASYA'DA ORTAK GELECEĞİMİZ"

**KAFKAS KÜLTÜRLERİ
FESTİVALİ**

24-25-26 Eylül 2004

24/09/2004 BORUSAN İSTANBUL FOLK ORKESTRASI
KONUK HALK DANSLARI / MİRAN KÖKÇÜ / GÜNAY YILDIZ / KARDEŞ TÜRKÜLERİ
25/09/2004 KARS KENT KURULTAYI RACAK OYUNLARI / KAFKAS TÜRK HALK OYUNLARI
HALK DANSLARI / AZERBAIJAN HALK DANSLARI
TÜR VE TÜRKİSTAN KANLIĞI SANATÇILARI / KIRAC
26/09/2004 İN GÜNGÖR / SONER OLGUN
MENİSTAN HALK DANSLARI / GÜRCİSTAN HALK DANSLARI
DEVLET OYUNLARI VE BALEŞİ ve SÖYLEŞİLER

Besetzung

Dirigent

Videoprojektion

Gitarre

Saz

Saz

Ud

Flöte

Kaval

Klarinette

Bassklarinette

Trompete

Posaune

Zurna / Duduk

Zurna / Dudulk

Fagott

Percussion

Darbuka

Framedrum

präpariertes Klavier

Kemence

Violine

Viola

Violoncello

Kontrabass



22 Musiker der Dresdner Sinfoniker mit türkischen und armenischen Gastmusikern

Musik

Marc Sinan

Musikalische Einrichtung und musikalische Leitung

Andrea Molino

Idee, Konzept und Produktion

Marc Sinan und Markus Rindt

Kamera

Hans-Peter Eckhardt, Markus Rindt,
Filip Zorzor

Video

Fabian Knecht, Filip Zorzor, Lonni Wong

Weitere Infos

www.myspace.com/marcsinanguitar



Der Gitarrist Marc Sinan, Sohn einer türkisch-armenischen Mutter und eines deutschen Vaters, spielt seit seiner frühen Jugend auf internationalen Konzertbühnen.

Neben Solokonzerten und Kammermusik-Projekten mit renommierten Partnern wie Julia Hülsmann, Jörg Widmann, dem türkischen Perkussionisten Burhan Öcal, und dem Rodin Quartett spielte Marc Sinan als Solist mit namhaften Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Georgischen Kammerorchester und anderen. Europaweiten Konzertreisen durch Deutschland, Österreich, die Schweiz, Frankreich, die Türkei und Spanien, folgten Tourneen in Nord- und Südamerika. Als Assistent von Franz Halasz unterrichtete er bis 2003 an der Musikhochschule Augsburg eine der erfolgreichsten Gitarrenklassen Europas.

1998 widmete ihm der Komponist Jörg Widmann das Auftragswerk Ent-Schwebung für Gitarre und Elektronik, das Marc Sinan neben Werken von Robert Beaser und Toru Takemitsu, mit Unterstützung des Siemens Konzerns auf CD eingespielt hat. Seit seiner Tournee „From Istanbul to Buenos Aires“ (2002) mit dem Perkussionisten Burhan Öcal arbeitet Marc Sinan auch intensiv mit Musikern anderer Genres zusammen. So war er als Solist mit Big Band in seinem Projekt „Livin’ Swing“ zu hören – Resultat seiner Kollaboration mit dem Pianisten und Arrangeur Marc Schmolling.

Im Februar 2009 erschien die CD „FASIL“ bei dem renommierten Label ECM.



Die Dresdner Sinfoniker gehören zu den führenden Sinfonieorchestern für zeitgenössische Musik. Das aus Mitgliedern nahezu aller wichtigen Orchester Europas bestehende Ensemble arbeitet ausschließlich projektorientiert und deckt dabei Zusammenhänge zwischen wegweisenden Strömungen aktueller Musik auf, wo sie niemand vermutet. Zu ihrem Repertoire zählen Komponisten wie Steve Reich, John Adams, Gija Kantscheli, Awet Terterjan, Frank Zappa, John McLaughlin, Mark-Anthony Turnage, Luis Andriessen oder Tan Dun.

Internationale Aufmerksamkeit erregten die Dresdner Sinfoniker mit dem Liederzyklus „Mein Herz brennt“ von Torsten Rasch nach Texten und Musik der Gruppe Rammstein. Für diese, 2003 bei der Deutschen Grammophon erschienene CD, erhielten sie den ECHO Klassik. 2004 nahmen sie mit den Pet Shop Boys einen neuen Soundtrack zu Sergej Eisensteins legendären Stummfilm „Panzerkreuzer Potemkin“ für EMI auf und produzierten 2006 die vielbeachtete „Hochhaussinfonie“ in Dresden als Höhepunkt des 800-jährigen Stadtjubiläums. Im zehnten Jahr ihres Bestehens können die Dresdner Sinfoniker auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit renommierten Solisten und Dirigenten zurückblicken.

Unter ihnen sind Namen wie das Kronos Quartet, René Pape, Bryn Terfel, Katharina Thalbach, Andreas Boyde, Peter Bruns, Jonathan Nott und viele andere. Konzertreisen führten die Träger des Kunstförderpreises der Landeshauptstadt Dresden unter anderem nach London, Athen, Madrid und Paris.



Andrea Molino, Komponist und Dirigent, ist in Turin geboren und lebt in Zürich. Er war 1996 bis 2007 musikalischer Leiter der Pocket Opera Company in Nürnberg. Seine eigenen Projekte the „smiling carcass“ (1999) und „Those Who Speak In A Faint Voice“ (2001, über das Thema „Todesstrafe“), beide in Kollaboration mit Oliviero Toscani, sind erste Beispiele seines Engagements für ein innovatives, multi-medial orientiertes Musiktheater.

2000 bis 2006 war Andrea Molino künstlerischer Leiter von Fabrica Musica. Dort entstanden u.a. die multimedialen Projekte CREDO, über ethnische und religiöse Konflikte (Karlsruhe und Rom, 2004; Brisbane, 2006), und WINNERS (Brisbane und Paris, 2006), über das Thema „Gewinner und Verlierer“. 2009 dirigierte er als künstlerischer Leiter des World Venice Forum das Orchestra della Fenice in seinem multimedialen Konzert „Of Flowers And Flames“, anlässlich des 25. Jahrestages des Bhopal-Desasters, in Indien.

Als Dirigent eröffnete er die Konzertsaison 2010 des Teatro La Fenice in Venedig mit der Uraufführung von Bruno Madernas Requiem. Beim Teatro La Fenice hatte er bereits die Biennale Musica 2005 mit Heiner Goebbels' Surrogate Cities eröffnet. Nach seinen Debuts beim Edinburgh International Festival mit dem BBC SSO, beim Wiener Konzerthaus mit dem Klangforum Wien und beim Teatro dell'Opera in Rom hat er u.a. The Queensland Orchestra, das Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, die Bochumer Symphoniker und die Badische Staatskapelle Karlsruhe dirigiert.

Kontakt

Dresdner Sinfoniker
Markus Rindt
Baerensteiner Strasse 30
D-01277 Dresden
Fon +49 (0)1 72/345 56 87

markus.rindt@dresdner-sinfoniker.de
www.dresdner-sinfoniker.de

Hellerau –European Center for Arts
Dieter Jaenicke
Karl-Liebknecht Str. 56
D-01109 Dresden
Fon +49 (0)3 51/26 24 62 11

keller@hellerau.org
www.hellerau.org

YMUSIC c/o Nur Baute
Anoir Charaf
Oberseestr. 70
D-13053 Berlin
Fon +49 (0) 178 142 01 48

anoir.charaf@ymusic.de
www.marcsinan.com

Photos: Filip Zorzor, Johanna Diehl, Dresdner Sinfoniker

